

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Medaillon-Uschak-Teppich (Ushak-Teppich)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Collection: Teppich</p> <p>Inventory number: I. 4928</p>
--	---

## Description

Fast vollständig erhaltener Medaillon-Teppich. Ein großes spitzovales blaues Medaillon mit schlangenförmigem Rand liegt auf dem rotgrundigen Mittelfeld; es ist mit Blüten- und Blattranken dicht gefüllt. In seinem Zentrum liegt ein kleineres rotgrundiges Medaillon, das aus gelb konturierten Gabelblattranken gebildet wird und mit Kelchblüten und blauen Ranken gefüllt ist. Auch der rote Teppichgrund ist mit blauen Ranken versehen. In den Ecken erscheinen Viertelmedaillons in Form von achtstrahligen Sternen mit Anhängern. Während die Viertelmedaillons unten einen dunklen Grund haben, sind die oberen überwiegend hellrot. Die Hauptbordüre ist mit einer Blütenranke auf dunkelblauem Grund versehen. Oben ragen in der Mitte aus dem Mittelfeld in die Bordüre ein Wappen und die Initialen CW hinein. Das Wappen wurde als das des Christoph Wiesiolowski identifiziert, der 1635 zum Großmarschall von Litauen ernannt worden war und offenbar etliche lokal hergestellte Teppiche „nach türkischem Muster“ besaß. Zusätzlich sprechen Muster- und Farbdetails sowie die sonst unübliche grobe Wolle dafür, die Herkunft des Teppichs in Polen anzunehmen. Der Teppich wurde entgegen der Musterausrichtung geknüpft.

## Basic data

Material/Technique:	Wolle, wool
Measurements:	Breite: 197 cm, Höhe: 363 cm, Gewicht: ca. 80 kg incl. Rahmen

## Events

Created	When	1601-1650
---------	------	-----------

Who

Where

## Keywords

- Medaillon-Uschak-Teppich (Uschak-Teppich)
- Wool